

Didaktisch und methodisch fit für Sprachförderung

Sprach-Lese-Helfer-Qualifizierung erfolgreich beendet – Verein für Leseförderung und Bürgerstiftung übergaben Zertifikate

BACKNANG (pm). „Wenn Sie in Deutschland leben, sollten Sie schnell Deutsch lernen. Das ist wichtig, um neue Menschen kennenzulernen, sich im Alltag zu verständigen und Arbeit zu finden. Möglichkeiten gibt es viele.“ Mit diesem Zitat von der Startseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge eröffnete Theo Kaufmann zusammen mit Marlene Lillich die Abschlussveranstaltung der siebenteiligen Sprach-Lese-Helfer-Qualifikation für 13 begeisterte Sprachförderer – zwölf Frauen und ein Mann.

Diese hatten sich im vergangenen halben Jahr erfolgreich an diesem Kurs beteiligt. Kaufmann, Vorsitzender des Vereins für Leseförderung, der seit vielen Jahren auf dem Feld der Leseförderung in Backnang aktiv ist, konnte zusammen mit dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung Backnang, Ulrich Schielke, die Zertifikate für ihre erfolgreiche Teilnahme an die Kursabsolventen überreichen. Sie waren zu Beginn dieses Schuljahres angetreten, um sich didaktisch und methodisch fit machen zu lassen.

Ziel war der Erwerb der Befähigung, Flüchtlingskindern sowie Schülern mit Migrationshintergrund qualifiziert zu helfen, die deutsche Sprache zu erlernen. Damit ist nun die Grundlage geschaffen, auf einem weiteren Feld erfolgreiche Integrationsarbeit zu leisten. So unterschiedlich die Teilnehmer als Individuen auch sind, so unterschiedlich sind nun auch die Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmer entsprechend ihrer persönlichen Neigung. Dies kann zum Beispiel die niederschwellige Freizeitbegleitung von Kindern am Nachmittag sein. Naturgemäß ist aber besonders die gezielte Sprachförderung der Kinder gefragt.



Zeigten großes Engagement: Die Kursteilnehmer mit Bürgerstiftungschef Ulrich Schielke und Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung (hinten).
Foto: A. Becher

Nicht zuletzt besteht auch die Möglichkeit, sich bei der Betreuung von Leseklubs zu engagieren.

Auf dem Programm der Qualifizierung standen zum Beispiel Märchen, vor allem solche mit Motiven, die auch in vielen anderen Ländern zu finden sind. Ein anderes Thema war die Frage, wie mit Wimmelbüchern erfolgreich Spracharbeit betrieben werden kann. Aber auch das Internet mit den Leseportalen Antolin.de und Onilo.de kamen zum Einsatz.

Teilnehmer opferten jeden Monat einen Samstag für die Fortbildung

Schielke gratulierte bei der Zertifikatsüberreichung den Absolventen und zeigte sich beeindruckt von der hohen Fachlichkeit, die die Teilnehmer aus dem Kurs mitgenommen haben, aber auch davon, dass keiner der 13 Teilnehmer vom Kurs abgesprungen sei. Immerhin opferten die Teilnehmer seit Oktober vergangenen Jahres in jedem Monat einen Samstag für diese Fortbildung und trugen einen Teilbetrag der Kurskosten.

Die Bürgerstiftung Backnang engagiert sich derzeit neben anderen Projekten im Schulbereich durch Förderzuschüsse bei verschiedenen Maßnahmen in Backnang zur verbesserten und möglichst raschen Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Nach dem Qualifizierungskurs für Lesepaten in den Backnanger Schulen war dies nun das zweite Engagement des Waiblinger Vereins. Theo Kaufmann und Marlene Lillich dankten der Bürgerstiftung Backnang für die Übernahme des größten Teils der Kosten.